

## **Projekt: IPSY 8 can – Entwicklung und Evaluation eines Lebenskompetenzenprogramms als Beitrag zur Cannabisprävention an Schulen**

Angestoßen durch das Legalisierungsgesetz ergibt sich ein besonderer Bedarf der Prävention des frühen und ausgeprägten Konsums psychoaktiver Substanzen mit einem spezifischen Fokus auf Cannabis für deutsche Jugendliche. Vor diesem Hintergrund ist es Ziel des geplanten Projekts, ein theorien- und evidenzbasiertes Präventionsprogramm zu entwickeln und zu evaluieren, um den frühen und hohen Cannabiskonsum und damit weitere negative Konsequenzen bei Jugendlichen zu verhindern. Um dafür gesamte Kohorten vor dem Konsumeinstieg zu erreichen, wird ein schulbasierter Ansatz umgesetzt. Basierend auf den positiven Evaluationsbefunden wird das Lebenskompetenzenprogramm IPSY von der „Grünen Liste Prävention“ als besonders empfehlenswert zur Implementation an Schulen eingeschätzt und auch von anderen Fachstellen als exzellenter Beitrag schulischer Suchtprävention empfohlen und beworben, bisher adressierte es noch nicht explizit den Konsum von Cannabis in seinen drei Programmteilen, wiewohl eine hohe Nachfrage dazu aus der Schulpraxis groß ist. Ausgehend vom vorliegenden Programm in Klassenstufe 5 bis 7 wird ein neues Programm (IPSY 8 can) für Klassenstufe 8 entwickelt werden, welches explizit den Cannabiskonsum adressiert. Das neu entwickelte Programm IPSY 8 soll hinsichtlich seiner Implementierung (Akzeptanz und Umsetzbarkeit) analysiert und die Effekte auf die teilnehmenden SchülerInnen im Rahmen einer groß angelegten Evaluationsstudie geprüft werden. Nach erfolgreicher Evaluation wird das Programm der Schulpraxis verfügbar gemacht.

### **Projektleitung**

apl. Prof. Dr. Karina Weichold

### **Wissenschaftliche Projektmitarbeiterinnen**

Dr. Theresa Manges

Julia Hoppe, M.Sc.

### **Studentische Assistenz**

Carolin-Marie Götz

### **Laufzeit**

1,5 Jahre

### **Finanzierung/gefördert durch**

[Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)